

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen vom Beirat Borgfeld

Beleuchtungskonzept für Borgfeld

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa auf, ein naturverträgliches Beleuchtungskonzept für Borgfeld unter Beteiligung des Beirates zu erarbeiten.

Begründung:

Das Sicherheitsgefühl der Menschen hängt ganz wesentlich davon ab, dass sie auch frühmorgens und abends bei ausreichender Beleuchtung von Haustür zu Haustür gelangen können. Dies ist gerade für Kinder, Frauen und ältere Menschen von großer Bedeutung. Leider gibt es in Borgfeld immer noch viele „dunkle Flecken“. So fehlt es insbesondere im Distelkampsviertel und seinen Verbindungswegen zu Borgfeld-Ost (zur Kaisen-Allee und zur Hans-Mohrmann-Straße), aber auch im Verbindungsweg von der Albert-Bischoff-Straße zum kleinen Kiebitzbrink an ausreichender Beleuchtung der Fuß-/Radwege.

Die Fuß-/Radwege sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand oder die wassergebundenen Decken, die trotz der Initiative des Beirates immer noch nicht ausgetauscht worden sind, sind durchweicht. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit ist es dazu umso wichtiger, dass der Straßenraum ausreichend beleuchtet ist, damit die Passanten auch bei Dunkelheit rechtzeitig auf Gefahren aufmerksam werden.

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa auf, gemeinsam mit dem Beirat Borgfeld eine Begehung der „dunklen Ecken“ von Borgfeld zu unternehmen und danach eine Prioritätenliste zur Verbesserung der Beleuchtungssituation zu erstellen und umzusetzen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Bremen, 24.2.2009